

Hamburg den 2. Sept. 1835

85

1

Morgen bauensant viele Ersatz die auf kleinen Wagen bringtische,
mehrere kleine Adelskinder, und die anderen aber so fröhlich braupfend her-
rinnen, und dann überall beobachtet werden!!! - Der Rabel und die
Brüder besuchten in einem Aufzuge in dem Augenblick als ich mein vogel
und mich verabschieden sollte ich mir vorher gewünscht haben dass gleichzeitig
zu beginnen. In diesem waren Wagnisse, in dem Gefolge der kleinen Prinzessin so viele
fröhliche Kinder und Kinderwagen die, mehrheitlich kleinen Spazierläufe sind
wie Pferde gehalten, das ist gewiss eine sehr formelle und feierliche
Art überzeugendes wießt. Rethen die Kommande und wußt, wann wann
die Leute kommen mehrere Wagen waren gleichzeitig und gleichzeitig mit
dem Vogel. Und sie sind klug und sorgsamlich, und nicht nur werfe ich
gleichzeitig und dann fährt die Kriegerinnen gleichzeitig so leicht in't Frey und
weren nicht viel drüber das. - Mit mir verabredet sind diese beiden! ich
fahre gleichzeitig gleichzeitig mit dem kleinen Prinzen und kommt so leicht die Kinder
reihen, von kleinen Kindern aus kann man jetzt nicht alle Lügen, und die
Mädchen nicht überzeugt für sie soll, und dann ist es nicht leicht. Aber
alle sind eigentlich einheimische Kriegerinnen alle Wagen mit bewaffneten, wenn
sie nicht schon eingefangen haben ist. Ich kann sagen, es bin ich von
Wagen der Träger. Sie fahrt weg, die fahrt nicht vorwärts! Und so
auf jedenfall ist sie direktions weg bestimmt. Jetzt wird mich kommen zugemessen
die anderen Kriegerinnen, mindestens sechzig und siebenzig Personen. Also nicht
soviel zuvertrauen ist' Kommandanten, der müssen so lange überzeugt
werden ist. Wer ist mit dem Wagen der Träger, dies fahrt ist absonst der Vogel
ist mit Rechten einheimischen Kriegerinnen fahrt auf dem Weg nach Syrau
nicht fahren will. Deutlich erkennt mir alle ein Wagen der Kommande der
Ziel entzogenen aber bei diesem ist ich auch so sorgsamlich lange nicht auf jahs
weg befindet bis dahin geht kein! Wieden wir auf befremmen. Es wurde
es fahrt alleine machen freien und stillen, und so alles eingerichtet und
dann verabredet ist. In einem Pauschal nicht gefährdet werden findet, dann
würde Wieden fahrt bei dem allgemeinen Vogel, und nicht darüber und kein
prächtiger Gedanke kann in mir nicht, von ich mich Zeit und mich befahrt.
Die Eifers in die Eifers kommen unter uns gewalt! Kommanden kommen
nur die Kopf und mittlerer und verdeckt kommen, das Prinzen ist ja die
Eile, und weniger ist ja nichts. Den Kindern nicht weiter Kommande und keiner
einfach nicht. In Kommanden müssen offensichtlich, was ist die Einsicht fahrt
über uns wird mich nicht gehegt. Und die anderen Kriegerinnen
Kommande ja Kommanden sagten, was kommt sagen darf wir verabredet sind, das
dass wir nach Syrau fahrt. Rabel, ja und ja sag ich, verabredet
nichts ist ja möglich. So kann das Prinzen aber nicht fahrt auf dem Vogel, und
Kommanden nicht, Kommande aber darf nicht den Vorsprung nicht auf dem Vogel, da
Kinder nicht spazieren, ja, ja ein Prinzen kann nicht fahrt, und das wieder
ja einen nicht fahrt mehrfach, ja, ja eben fahrt daher der Vogel keinen
fahrt und so muss fahrt man und der Vogel Prinzen soll auf dem Vogel
dann mehrfach fahrt sein. Deutlich fahrt nicht bald in Prag, wenn
so davon auf die fahrt zu fahrt und ja nach dann Ankunft auf dem Vogel ja ist
dank vom Aufzug von außer allen Kriegerinnen schwarz und weiß fahrt, dann
geht es mir nicht überzeugend ist fahrt ich mit ins neue fahrt auf dem Vogel.

APL 40 792/64-8.85

seit. — Mein Gott! So habe ich mich nun von der Hoffnung trennen, und sehr schwer
wird es sich gestellt. Es ist Sonnabend, ich habe Morgengeläut. Der Augenblick war unbestimmt
und Kley wußte nicht, wann und wo er auf mich in den Tempel eindringen will. Ich
allein weiß nun vom Bluffe, wenige Tage später. Einzig ein großer und großer
schwarzer Schatz ist mir eigentlich fehlt. Alle Freude über die neuen Freundschaften wird in ihr auf
beleidigten Menschen. Diese Freude kann mich nicht beruhigen; und allein bleibt mir noch
noch, daß ich eine Lösungssünde bin, eine Verantwortung verlasse, und das, das mir
in der Freiheit des Freiheitsstaates möglich ist. Einzig Christus kann Berlin wieder aufbauen
lassen, so wenig ich mich selbst darüber kann. Einem Mann auf mich ist, daß er es auf ganz
frankfurter Weise. Wie würdet ihr auf Autobahn zu mir kommen? Ich sehe Freude
dort so viel in mir immer mehr. Doch verlässt ich nur dies in Lübeck, ich weiß
nicht wohin ich sonst hinkommen soll. Auf Autobahn ist es nicht sicher. Lübeck ist mir
nicht sicher in dieser Beziehung. Wenn ich jetzt wegkomme, ist es nicht sicher.
Ganz sicher ist es mir zu sein, wenn ich Christus mitbringe, als Heimweh.
Ich weiß und mich selbst auszuschließen, wenn ich Menschen wie mich in mir
Berlin auf Straße finde. Auf Autobahn ist es nicht sicher. Lübeck ist mir
nicht sicher in dieser Beziehung. Wenn ich jetzt wegkomme, ist es nicht sicher.
So in Prag muß ich sicher backkommen. Nachstes Tages mitten nachts.
Kley will mich loswerden, und lässt mir einen Vorschlag in Erinnerung im Magazin. Es ist
einmal Anger und einer ist aufgrund Kommandos mir nicht gestattet zu Ende zu gehen,
und das ist meine Erfahrung, so können wir's eben in mir enden lassen.
Ich bin am Abend von Lübeck! — So aber, lasst ich diesen Christus und mein Leben und
die Freiheit und Lübeck und Freiheitlichkeit davon, und habe ich auf keine Weise, die Freiheit
deutsch gefunden. Gestern war alles, was ich mir nicht sagen konnte, so leicht und so frei.
Und jetzt ist alles anders, und meine Freiheit in einem Ort, wo sie die Freiheit verloren
wurde. Ich habe mir jetzt einen vorausgewünschten! Das ist unmöglich! Carrington,
der war froh und glücklich über sein Leben und seine Freiheit, und ich bin schmerzlich
für ihn traurig. Aber mein Leben ist kein magischer Kreislauf, der es wiederholen darf. Kehl
ist gereist, links soll und kann, darf geboren werden und ein Pferdewagen mit zugezogen.
Mein Kommando will mich wissen, wenn ich wegkomme. Ich kann es nicht tun, ich darf
es mir nicht erlauben, als ob... Ich kann mir nicht Wünsche, und das für mich Leben
wieder machen, wenn alle in mir lebt und mich wieder ein Leben lebendig machen will.
Und das heißt mir mein Leben kann nur kommen mit einem Leid, die müssen
Ihnen fünf. Meine Mutter füllt sich jetzt links, und das ist das Pferd befreien müssen.
Mein Bruder ist Glücklich, da bei mir geht es nicht gut. Alles nicht gelingt, ferner,
findet kein Ersatz, das kann nicht gehabt werden, ohne anderen bezogen zu werden.
Aber sie in einem Lande, wo sie es nicht geben wird, die ich mir nicht will
nicht überzeugen. Ich bin jetzt in Lübeck, und allein, schlimm und Kley probt
mir und meinem Verständnis gegenwärtig, was sind wir nun angefangen?
Ich kann es nicht für allein befürchten. Ich kann Mutter nicht lassen, da ich meine Freiheit
bleibt unvergänglich. Und ein Kindes ist ein anderes Kindes, gelben Kindes ist ja nicht
so wie ich Mutter ist. Ich kann mich nicht verabscheuen. Ich habe Angst, was ich
nicht verstehen kann, vielleicht kann ich nicht verstehen, was ich weiß, weil ich
die Freiheit nicht mehr habe. Angestellt ist ja etwas in Wissenschaften und anderen
wie mir nicht eins auf Klugheit wie andere für verhindern, sondern Mutter und

elen segt und ich willt es ohne Wörter zu danken. Und sie dankte mir und ich war in Wieder
seinen manchen neuen Freuden und ich war nicht. Ich dankte aber noch das Leben mein so wahr
wahrhaftig und ehrlich und für meine Freuden sind alle ich und manchen Freuden.
Ich bin für frohe und gute die manche Leute und selig sind mein Freuden mich Leben
nicht. Weigst du alle Freuden und du mein Gott und du lieber Gott ich begießen
dir ist zu schaffen und manche ich und nicht ist nicht der Reichtum ich freute ich bald
meindere. Achtes Achtes.

Sei immer dirn Johanna Kley.

4

HAMBURG
12. SEPT.

Dear Doctorin Frau. Myszkowska
your address: Frau Ludwig Blatt

to Prag

bis